

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe 1874
7 Uhr in der Expedition
erschienen. In Abon-
nementspreis vierteljähr-
lich 2 1/2 Rthl., durch die
Post 2 1/2 Rthl. Einzelne
Nummern 1 Rthl.
Kaufpreis: 24500 Rthl.
Über die Ausgabe einzel-
ner Manuscripte
wird die Redaction
nicht verantwortlich.
Inseraten-Annahme aus-
wärts: Haasensteins und
Vogler in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Basel,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Hannover, Köln, Nürnberg,
Potsdam, Regensburg, Stutt-
gart, Tübingen, Ulm, Wür-
zburg. — Druck & Co. in
Dresden a. M. — Pa-
piergebiet Dresden, Ha-
sen, Lachse, Müller & Co.
in Weitz.

Inseraten-Annahme
hier: 13. August
bis 13. Uhr, Sonntag
bis Montag 12 Uhr. In
Dresden: große Post-
straße 5 bis 10 Uhr, 4 Uhr.
Der Name einer ein-
zelnen Nummer kostet
15 Pf. — Anzeigen bis
12 Uhr.
Eine Woche für den
nachträglichen Ein-
satz der Inserate wird
nicht gegeben.
Kaufpreisige Anzeigen-
blätter von und außer
dem Namen u. des
Institutes werden nur
gegen Vorzahlung
abgegeben. — Die
Anzeigen werden
nach dem Inhalt
des Blattes in
die 2. u. 3. Spalte
gebracht.

Druck- und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.
Nr. 285. Neunzehnter Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Montag, 12. October 1874.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Man vernimmt, daß dem Kaiser täglich nach Baden-Baden über den Verlauf der künftigen Angelegenheit Bericht erstattet wird, da der hohe Herr die Entwicklung der Sache mit seinem Interesse verfolgt.

Aus dem einflussreichen Nachrichten melden (der D. N. G. zufolge), daß der Gesundheitszustand des Fürsten Bismarck wieder etwas sich zu bessern beginnt. Der Grund hierzu wird theils in dem Umschlag der Witterung, theils aber auch in den Sorgen der letzten Tage gesucht.

Williges Nächst! Das war auch in der stark beschwerten Stadt Oester der viel zu lange, zumal der zahlreichen Arbeiter unserer Industriestadt. Aber obgleich in der Presse darüber geschrieben und von allen Seiten über das Sinken der Vieh- und Fleischpreise berichtet wurde, die Fleischpreise blieben dennoch. Da bildete sich durch einen Ausruf in den öffentlichen Mänteln schnell ein Verein zur Beschaffung billigen Fleisches. Am 3. October hielt derselbe seine erste Versammlung und Ende nächster Woche wird schon die erste Auktion eröffnet. Die Fleischpreise sind aber schon in Folge dieser Schritte herabgegangen und werden es wohl noch mehr, wenn erst die Auktion eröffnet ist. Gelernte, Beamte, Arbeiter, Handwerker, Fabrikanten neben als Vorstandmitgliedern an der Spitze und die Einigkeit aller Berufsarten ist nicht ohne Einfluß geblieben, wie aus dem Verlauf der Preise zu ersehen. Würde doch dieses Beispiel überall nachgeahmt werden!

Krausnick. Der Großfürst Konstantin ist plötzlich nach Russland zurückgekehrt. So daß er dem Fürsten, das Mac Mahon nächsten Sonntag zu seinen Ehren geben wollte, nicht anwohnen kann. Die Unternehmung gegen die Mitglieder des demokratischen Comités ist beendet. Es ist darzulegen, daß das Comité mit den „Internationalen“ in Verbindung stand und daß von dem demokratischen Komitee unterzeichnete Spionagerapporte vorhanden sind. Die Minister sind noch unentschieden, ob sie die Sache vor das Gericht bringen wollen. — Die Zahl der in der letzten Zeit, welche dieses Jahr das Franken bestanden haben, ist 11,550 (3000 mehr als im vorigen Jahr); 2178 stelen durch.

England. Aus der Untersuchung des Grafschaftsleichen-schauers anlässlich der großen Pulver-Explosion in London hat sich ergeben, daß die Ursache in Verstoß des Transports von explosiven Gegenständen eine sehr löbliche war, daß Pulver und Petroleum zusammen in einem Schiffe verladen und nicht selten Spiritus, Del., Benzoline, Petroleum und Pulver im selben Schiffsraume lagerten. In London herrscht begreiflicher Weise große Beirung.

Locales und Sächsisches.

Der Herzog von Nassau hat gestern früh 4 Uhr 35 Min. mit dem Leipziger Schnellzuge die hiesige Stadt wieder verlassen.

Infolge der Schaffung einer neuen (der 11.) bezetzten Stadtrathsstelle macht sich eine andere Geschäftseinteilung bei den Stadträthen nöthig, die unter Anderem auch dem mit Arbeiten überhäuftem Stadtrath Dr. Stübel eine wünschenswerthe Erleichterung bieten wird. Derselbe behält die Wasserleitung und das Straßenbauwesen, giebt jedoch das Hochbauwesen an Stadtrath Kürsten ab. Die Baupolizei ihrerseits wieder erhält in Stadtrath Behnisch einen neuen Chef, dem gewiss das Vertrauen der Bürgererschaft entgegenkommt, daß er dieses schwierige, undankbar zu nennende Aesort mit der ihm gewohnten Unparteilichkeit, Umsicht und Arbeitskraft verwalten werde. Es ist somit zu hoffen, daß durch diesen Personalwechsel manche Mlagen über schleppenden Geschäftsgang in dieser Behörde zum Schweigen gebracht werden. Die neue Geschäftseinteilung der Stadträthe tritt, unseren Informationen gemäß, am 15. October in Kraft.

In Herrn Eugen Richter stellte gestern der hiesige Fortschrittsverein einen der interessantesten, schärfstschneidenden Charakterköpfe des Reichstags der Dresdner Bevölkerung vor. Dies geschah in einer sehr zahlreich besuchten Versammlung, die im Gewerbehaus abgehalten und von Advocat Emil Lehmann mit der Bemerkung eröffnet wurde: es gälte zu zeigen, daß Nichts die preussische von der sächsischen Fortschrittspartei trenne. Hierauf ergriff Herr Richter das Wort zu einer nahezu zweiwöchigen Rede, die an verschiedenen Stellen von kühnem Beifall überschattet wurde und an Klarheit, Ideenreichtum, Formvollendung und echt deutscher Gemüthsart zu dem Besten gehört, was in einer deutschen Volksversammlung seit Jahren gehört wurde. Redner begann seinen freien Vortrag mit einem Rückblick auf die Entstehung der Reichsverfassung und beklagte es, daß die Nationalliberalen sie so kümmerlich mit Vorkocher ausgetastet hätten, die wiederzuerlangen unendlich schwer falle. Im Punkte der Einheit ist die Reichsverfassung von 1849 erreicht in einzelnen Punkten ist das Band straffer, in anderen weniger straff. Was an Einheit noch fehlt — nun, die Aenge ist im Kolles, aber schon verlangt man noch weitergehende Ausdehnung der Centralisation, eine Reichsschulordnung, eine Reichsanstaltsordnung und dergleichen mehr. Man will Deutschland aus dem Bundes- in den Einheitsstaat überführen, die Einzelstaaten verschwinden, in Preußen aufgehen lassen. Hierzu müssen alle Parteien klare Stellung nehmen. Ich sage: die Entwicklung Deutschlands ist unheilvoll und verderblich, wenn die deutschen Mittelstaaten, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden etc. verschwinden und in den Einheitsstaat aufgehen sollten. (Bravo!) Was freilich aus den Kleinstaaten wird, ist für diese wichtiger, als für die deutsche Entwicklung im Ganzen. Aber die Erfahrungen, die Frankreich mit seiner Centralisation macht, warnen uns Deutsche, nicht aus dem Extrem der Fersplitterung in das der Centralisation zu fallen, die wir noch viel weniger ertragen, als die Franzosen. (Sehr gut!) Unsere eigen preussischen Erfahrungen*) zeigen uns ja deutlich die Schattenseiten dieses preussischen Einheitsstaats. Uns Preußen ist die Einheit schon viel zu straff gezogen und statt darauf auszugehen, noch andere Staaten in diese preussische Einheit zu ziehen, sollen wir Preußen bedacht sein, unsere Zustände in Bezug auf Decentralisation mehr den deutschen Mittelstaaten anzunähern (Bravo!) Land und Leute sind in Preußen so verschieden, daß bei

der straffen Einheit bei uns diese Verschiedenheiten nicht gebührend berücksichtigt und der Staatszweck nicht vollkommen erfüllt werden kann. So sind wir trotz sonstiger Vorzüge der preuss. Verwaltung hinter den Mittelstaaten zurückgeblieben im Begebau und Schulwesen. Seitdem Hannover und Hessen annectirt sind, kann selbst Bismarck dem Aufste nach Decentralisation in Preußen nicht widerstehen, wo jetzt über jede Reparatur einer Brückenbohle 5 Instanzen vom Gensdarmen bis zum Geheimrath entscheiden müssen. Auch in den Mittelstaaten darf die Reform nicht schweigen; die Ministerien müssen vereinfacht, die ersten Kammern abgeschafft werden. Wenn sich das Reich nicht dem Luxus von 2 Kammern gönnt, so brauchen auch Sie nicht eine erste Kammer. (Sehr wahr!) Die Herrenhäuser haben in Deutschland nie einen vernünftigen Zweck gehabt. (Weiter! Sehr gut!) Was in ihnen an brauchbaren Elementen ist, wird auch den zweiten Kammern nicht zur Unzweck gereichen und kann in sie übergepflanzt werden. Sind nun aber die Einzelstaaten überflüssig geworden, wenn auch die oberste Spitze Deutschlands monarchisch bleibt? Wo einmal die Dynastien verschwunden sind, werden sie nicht so leicht wiederhergestellt. In Preußen wird man die Regenten von Hannover und Kurhessen nicht wieder zurückführen, selbst wenn sie sich früher besser aufgeführt hätten. (Weiter! Sehr gut!) Anders bei den Mittelstaaten, die noch selbstständige Dynastien besitzen. Diese haben für lange Zeit hinaus noch einen besondern Beruf. Ihr Schicksal hängt davon ab, einmal, ob sie sich völlig mit den Reichsinteressen identificiren und ob sie zum Andern im Innern ehrlich parlamentarisch regieren. Letzteres falls können diese Dynastien sogar eine Schutzwehr abgeben, wenn sich, was ich nicht hoffe, im Kaiserthume eine Neigung zu übertriebener Centralisation oder Militärabsolutismus ausbilden sollte. (Sehr gut!) Stützen sie sich aber auf die Bureaucratie oder eine künstlich puredemokratische Aristokratie, so entziehen sie sich selbst dem Boden ihrer Existenz, denn die Willkürherrschaft wird um so gefährlicher, je sie in kleineren Kreisen sie sich vollzieht. Als Politiker wünsche ich, daß sie den ersten Weg einschlagen. — Hierauf ging der Redner zur Frage der Freiheit und Volksrechte über. Wir müssen uns (es ist Sonntag) versagen, jetzt hierüber zu berichten. Wir geben morgen eine Analyse dieses hochinteressanten Theiles der Richter'schen Rede und erwähnen jetzt nur, daß sie sämtliche Parteien Neuve passiren ließ. Hierbei charakterisirte Redner die Ultramontanen und Socialdemokraten auf das Glückliche und führte dann wahrhafte Keulenschläge gegen die Nationalliberalen, namentlich der sächsischen Species, die diese wohl nicht so bald verschmerzen werden. Seine Rede wurde oft vom Jubelrufe unterbrochen, minutenlang währte der Beifall, als der Sprecher geredet hatte.

Gestern ist der Ceude'sche Transparent-Riosk auf dem Plage zwischen Kaufhaus und Victoria-Hotel aufgestellt worden. Der zierliche Bau ragt zwar erst nur mit seiner Kuppel aus der Umplanung hervor; letztere wird aber fallen, sobald der Anstrich vollendet ist, der dem Ganzen ein äußerst schmales Ansehen verleihen soll. Der innere Raum des Riosk ist von der Redaction der „Dresdner Nachrichten“ zu einer Filial-Geschäftsstelle erpachtet, ebenso sind bereits sämtliche große Tafeln und die Mehrzahl der kleineren von hiesigen Firmen abgemietet, so daß nur noch wenige Plakatsellen zu vergeben sind. Man sieht also, das Unternehmen findet Anklang.

Gestern Vormittag haben wir eine größere Zahl unserer jugendlichen Mitbürger aus allen Ständen, welchen man sonst im Civilanzug begegnet, in glänzender Landwehroffiziers-Uniform nach Neustadt eilen; jedenfalls handelte es sich um eine militärische Control-Versammlung.

Der vormalige Schaffner an der Leipziger Bahn, Carl Richard Journier, welcher in der Schwurgerichtshandlung vom 6. d. M. wegen eines in der Nacht zum 2. August d. J. verübten Einbruchdiebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden ist, wurde vorgestern Nachmittag 1 1/2 Uhr bereits mit derselben Eisenbahn, an welcher er früher als Schaffner thätig war, durch einen Gerichtsdiener nach Waldheim transportirt. Da ihm das Zusammenstreffen mit so vielen bekannten Bahnbeamten doch etwas geniren mochte, so versuchte er, so gut als es ging, sein Gesicht hinter ein vorgehaltenes Taschentuch zu verbergen.

In Plauenischen Grunde wurden am Mittwoch Mittag von einem Eisenbahnzug dem 14jährigen Knaben eines Zimmermannes H. beide Beine überfahren, so daß die Füße abgelöst werden mußten. Der belagerten Vater des Kindes mußte die Scene mit ansehen, ohne helfen zu können, da er im Augenblick des Unglücks zu weit vom Bahnhof entfernt war.

In nächster Beleuchtung eines Aufsatzes in Nr. 271 der Leipziger Nachrichten, eine Kritik der in den Dresdner Nachrichten beschriebenen Wünsche kam mit der Verleger'sche Frage enthaltend, wird uns folgendes mitgetheilt: Wenn der angegebliche Sachverständige behauptet, eine Sachverständigenabteilung von 30,000 bis 40,000 Lthl. pro 1500 Hektar, d. h. pro Acker durchschnittlich 20-25 Lthl., sei Unflath, so hat derselbe entweder die fälschlich von Vel ja angelegenen Auren nicht beobachtet, oder er läßt sich durch obigen Anspruch das Zeugnis, daß er eben nicht Sachverständiger ist. Letzteres bezeugt auch die Beobachtung, Scharben durch Mäuse ist unendlich abzuhängen. Der Schaden durch Mäuse ist aber eben so gut abzuschätzen, als Schaden durch Hagel, Trockenheit etc., es ist aber nicht jeder angegebliche Sachverständige derart, den vorhandenen Schaden auf die richtige Ursache zurückzuführen. So würde A. A. in obiger Weise, wenn nicht geschädigt durch die Mäuse, die Getreideernte an Weizen, Roggen und Gerste trotz Trockenheit eine sehr gute gewesen sein, weniger im Hafer. Der angegebliche Sachverständige bezeichnet das Vergiften als unnütz, indem die vermeintliche Zahl bald wieder durch Zulau erstet werde. Wäre der Herr Sachverständige in seinen Annahmen die Mägen unbeeinträchtigt, weil er weiß, daß neuer Aufzug die Verflaten wieder erlegt, und er auch weiß, daß selbe im Winter gemäß verflaten? Wohl kann! Bei den Mägen ist übrigens das Verhältniß ein Anderes; diese können sich nur dann durch Zulau wieder vermehren, wenn eben das Verflaten nur als einseitiger Heilmittel und leider nicht durch

gemeinsamthätiges Vorgehen auf ganzen Gemeindefluren geschieht, dieses hat der Herr Sachverständige übersehen. Ebenso auch, daß beim Vergiften der alten Thiere nicht nur die kausenden Jungen eingehen, sondern auch durch die Vernichtung der alten Thiere für die Zukunft die Erzeugung junger reducirt wird. Vergiften mittelst durch Arsenik präparierten Weizen ist nicht nur tafelnwerth, sondern auch geistlich verbotnen, kann also auch nicht in Betracht kommen. Andere Mittel dagegen, richtig angewendet, namentlich in die Erde eingeschüttet, bringen keinem Schaden oder Oaken Gefahr und fallen mit der richtigen Anwendung die vom Vergiften überhaupt hergeleiteten Nachtheile fort. Wäre dies nicht, so wie hier angegeben, so würden diejenigen Herren Rittergutsbesitzer, welche auf ihren Grundstücken die Jagd selbst ausüben, nicht ebenfalls vergiften. Nur die Mäusebögel und Raubvögel sind in Gefahr, durch den Genuß von an Gift gekochten Mäusen sich selbst zu vergiften. Dieser Nachtheil wird aber wohl von dem Herrn Sachverständigen übersehen werden; sind doch manche der Herren Jagdpächter eifrig bemüht, solche Raubvögel, die natürlichen Verräger der Mäuse, zum Nachtheil der Landwirthschaft aus der Welt zu schaffen. Was der Herr Sachverständige unter eigenem Mäusegift meint, ist etwas unklar; ist dies ein Gift, welches nur den Mäusen nachtheilig ist, oder ein solches, welches nur von diesen angenommen wird; kennt der Herr Sachverständige ein solches eigentliches Mäusegift, so würde man ihm sicher für Veröffentlichung desselben nur dankbar sein. Bezüglich des Umkommens der Mäuse durch nasse Witterung, mußte der Herr Sachverständige wissen, daß sich dasselbe in diesem Jahre nur auf die jungen Thiere, und auf sehr wenige der älteren erstreckt, wie dies selbst das äußerst nasse Frühjahr 1854 zur Evidenz erwies. Er mußte ferner wissen, daß der alte Mäusestamm nur auf dem Naturwege vertilgt wird, durch Raubvögel, durch epidemische Krankheiten oder am nachtheilichsten durch ankaltendes starkes Glatteis auf nicht von Schnee bedecktem Boden, in welcher letzteren Falle ihnen durch den letzten Verzicht der Vögel die Nahrung, welche auch die Luft abgekühlt ist. Die Bemerkung, daß es Bayern gebe, die wünschlich hohen Jagdpacht erzielen, aber auch das Wild selbst verkaufen möchten, kann wahr sein, dergleichen Geistes giebt es unter allen Ständen, — es wäre aber diese Bemerkung besser unterlassen und wähllich nicht zum Nachtheil des Aufzuges. Diese Bemerkung und ähnliche verkehrtehandlungen das Bild des Verfassers jenes Artikels und legen die Motive bloß, denen er Entsprungen ist.

Am 6. d. ist in Wollau bei Demitz ein frecher Diebstahl ausgeführt worden. Während der Raubgrobsteher Richter mit seinen Leuten auf dem Felde war, hatte ein eingedrungenes Subject sich für 60-70 Lthl. Sachen, meist Kleidungsstücke von Frauen, angeeignet und war damit glücklich entkommen. Jedenfalls ist ein vagebühnender Bettler der Thäter gewesen, den man gegen Abend mit einem vollgepackten Korbe nach Stacha zu schreitend gesehen hatte.

Am 7. d. M. wurde im Dorfe Biehla bei Ramenz die Schuppen'sche Hauslernahrung, Wohnhaus und Schuppen, gänzlich eingestrichelt. Der Hund des Besitzers, welcher durch auffälliges Bellen die Anwesenheit Fremder signalisirt zu haben scheint, ist bis jetzt noch nicht wieder gesehen worden.

Essentielle Gerichtsöffnung am 2. October. Die Verhandlungen wider den Maurer Carl Friedr. Ansdm in der Vorherrschaft wegen Verdrängung und Verdrängung, inselndem wider den Handlungscommiss Carl Aug. Bunkke aus Wehrsdorf wegen Unterschlagung, und in Mägenachen des Stadtraths zu Dresden wider Carl August Reinhardt und Genossen, fielen aus. — Die in Gotta lebenden Gebrüder Friedr. Wilhelm Moritz Altermann und Friedrich Wilhelm Altermann waren am 1. März e. in den Nachmittagsstunden in die Wohnung des Maurercolportier Herrmann, gleichfalls in Gotta, gegangen und hatten dort in dem Einem angebild gedrücktes Weis geacht, dabei entstand Rauf und Herrmann ward ein Epitubum genannt, der das Weis gestohlen habe. Trotz der Aufforderung Herrmanns, sein Zimmer zu verlassen, haben die Altermanns fortgetobt und Verdrängungen ausgeübt, bis sie dann schließlich mit Hilfe Anderer fortgebracht wurden. Herrmann hatte wegen Hausfriedensbruch gefaßt und Moritz war zu 8 Tagen, Wilhelm zu 10 Tagen Gefängnis und Kosten verurtheilt worden. Die entscheidenden Angeklagten wukten zur Begründung ihres Einspruchs nichts vorzubringen, die Staatsanwaltschaft hielt die Annahme des Hausfriedensbruchs anrecht und beantragte Verdrängung des früheren Erkenntnisses, welche auch — zur sächsischen Verurteilung der Angeklagten — erfolgte. — Der Handbuchhändler Friedrich Wilhelm Ander in Landshaus war angeklagt, am 18. Februar e. eine Zehnertheilche im Hause Wilhelm Wever's in Landshaus mittelst Steinwurfs eingeschlagen zu haben, und in eine Geldstrafe von 3 Lthl., einen Schadenersatz von 5 Mar. und die Kosten verurtheilt. Ander erobte Einspruch und stellte in Worte, einen Stein nach der Scheibe geworfen zu haben, welchem sei von ihm nur die Wand nach dem Fenster drohend erhoben worden, weil von dort aus seine Frau, als sie da vorbeiging, verdrängt worden sei, was er nicht zu leiden brauche. Da aber verdrängene Jungen erklären, aus Ander's eigenem Munde gehört zu haben, daß er das Fenster eingeworfen habe, so wurde es bei dem ersten Erkenntnis belassen.

Witterungsbeobachtung am 11. October, Mittags. Barometerstand nach Trio & Wölskel hier: 24.5. Zoll 3 L. (seit gestern 1/2 L. gestiegen). — Thermometer nach Reaumur: 12 Grad über Null. — Die Wolkenverhältnisse zeigte Süd-West. Himmel hell.

— Höhe in Dresden, 11. Octbr., Mitt.: 158 Cent. unter 0.

Feuilleton.

Conrath Gerhard Robitz' angelegelter Vortrag über seine neuesten Reisen in Afrika durch die hiesige Wüste bis zur Oase des Jupiter-Ammen hatte die Aula der Annenrealschule am Sonntagabend Abend bis auf den letzten Platz gefüllt. Es ist auch ein glauer Zauber, aus dem Munde eines jener kühnen Männer, welche die Willkürherrschaft zu bereichern, die Gefährde zu verholstänigen, unter Wärsal und Gefahr sich Monate lang in unwirthsame Wüsten, in todtschöne Wüsten begaben, das Erlebte vorzutragen, das Gelebene schildern zu hören. Gerhard Robitz aber schildert schön. Ohne Gratulation, ohne Werthschätzung bringt er sich mit knappen, aber erschöpfend bezeichnenden Worten anziehend den geschilderten Gegenstand zum Anschauen. Er steht heute abend unter der Decke vor einigen Jahren im Saale des Hotel de Saxe, ein hochgemadener, kraftvoller Mann von 42 Jahren. Da unsere Leser den Namen Robitz schon oft gehört haben und gewiss noch oft hören werden, so sei hier beiläufig erwähnt, daß er in Begleitung abend in der Oase war, dann Medicin studirte, zur afrikanischen Fremdenlegion ging, nach Marokko reiste, die Sahara von Westen nach Osten durchforstete, Jahre lang in Afrika lebte, längere Zeit in Marokko wohnte, wofür er sich schriftstellerisch beschäftigte u. s. w. Die

*) Redner ist bekanntlich preussischer Landtagsabgeordneter und Reichstagsmitglied.

Gebr. Giesse

(Ferd. Blind's Nachfolger)

Am Markt Nr. 9. Neustadt-Dresden. Am Markt Nr. 9.
Klempnerei und Lampen-Fabrik,
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe,
Etablissement für Wasserleitungs-Anlagen,
beehren sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ihr Lager von

Petroleum-Lampen

zur diesjährigen Saison auf's Reichhaltigste sortirt ist. Jede Lampe, selbst die billigste, wird unter Garantie für **gutes Brennen und solide Bauart**

verkauft. Bezüglich der Preise haben wir eine

ganz bedeutende Ermässigung

eintreten lassen, wie nachstehendes Verzeichniss ergibt. Wir verkaufen:

- Petroleum-Handlampen** zu 6¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂, 10 und 11 Ngr. zc.
- Ligroin-Handlampen** zu 6¹/₂, 8 und 9 Ngr. zc.
- Petroleum-Wandlampen** mit Blendschirmen zu 9¹/₂, 10, 11 und 12¹/₂ Ngr. zc.
- Petroleum-Hängelampen** mit lackirtem Blechschirm oder Steingutschirm zu 15, 20, 25 Ngr., 1 Thlr. zc.
- Petroleum-Tischlampen** mit soliden Gussfüßen zu 17¹/₂, 20, 21, 22¹/₂, 25, 27¹/₂ Ngr., 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Ngr. zc.

- Dergleichen** mit feinen Glas- und Porzellanfüßen zu 24, 25, 27¹/₂ Ngr., 1 Thlr., 1¹/₂ Thlr. zc.
- Petroleum-Salon-Tischlampen** mit feiner Augel oder Tulpe zu 1 Thlr. bis Ngr., 1 Thlr. 25 Ngr., 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. zc.
- Petroleum-Salon-Hängelampen** in außerordentlich großer Auswahl zu 4 Thlr., 5 Thlr., 5¹/₂ Thlr., 6 Thlr. bis 25 Thlr. zc.
- Lampentheile**, als: Brenner, Füße, Bassins, Cylinder, Schirme zc. zu äußerst mäßigen Preisen.

Reparaturen und Umänderungen prompt und billig.

Amerikanisches Petroleum, nur in feinsten unverfälschter Qualität,

jederzeit zum billigsten Tagespreise.

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren, in Originalseronen zu 500 Stück und Bündeln à 10 Stück, per Mille 20 Thlr., hält als etwas besonders qualitäreich empfohlen
H. Lincke, Neumarkt 4 u. Marienstraße 23.

Das Filzschuh-Depot
der renomirtesten Fabriken
von **Waldheim, Borna u. Oschatz**
empfiehlt seine Fabrikate zu **Fabrikpreisen.**
Geschäfts-Lokal im **Chaisenhaus**
am **Altmarkt,**
gegenüber dem R. S. Adress-Comptoir.

Filz-Hüte
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu nachstehend billigen Preisen, als:
Herrenfilzhüte in neuesten Formen von 25 Ngr. an,
Cylinder für Herren, Winter-Jaçon 1874, von 1¹/₂ Thlr. an,
Damenfilzhüte in allen Farben von 5 Ngr. an,
Kinderfilzhüte, Sammethüte, Barettes
von Pelz und Grimmer etc. etc.
zu fabelhaft billigen Preisen!
Größte Auswahl garnirter Damenhüte!
Das Hut- u. Schirm-Lager
im **Chaisenhaus am Altmarkt**
gegenüber dem R. S. Adress-Comptoir.

Gute Zalmis-Uhrketten
mit Steinrel
„Talmis“
für Herren u. Damen,
von **1 Thlr. an,**
empfiehlt unter **Garantie 5 Jahre**
Ernst Zscheile,
„Billigste Einkaufs-Quelle“
für Galanterie- und Kurzwaren.
Dresden,
13 Scheffelstraße 13.
NB. Briefliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste u. Pünktigste ausgeführt, und nicht condescendend.

Eduard Hammer
Wiener Schuhwaaren-Depot.
Nr. 13 Schloßstraße Nr. 13.
Reichste Auswahl von Mädchen- und Knaben-Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für jedes Alter.
Sowohl für Damen- als auch Herren-Schuhzeug besondere größere Localitäten, daher das Ausprobiren ganz ungenirt.
Reparaturen und Nachbestellungen schnellstens.
Auswahlendungen nach außerhalb gerne gewährt.
Constante Bedienung. Billige aber feste Preise.
Umtausch nicht condescendender Sachen stets bereitwilligst.

P. P.
Hiermit erlaube ich mir die ergebene Ansuche, daß ich am obigen Tage unter der Firma
Bernhard Krüger
in
Mehl- und Producten-Geschäft
en gros
etablierte.
Ich empfehle dieses mein Unternehmen allen Interessenten einer freundlichen Beachtung und gebe im Voraus die Versicherung streng reeller Bedienung.
Bernhard Krüger.
Comptoir: Falkenstrasse 64, II.

Uhrfetten
auf Wunsch umgetauscht.
Jeden Tag in
Zalmis-Goldfetten
nur die beste Sorte Qualität für die größte Auswahl habe, so bitte ich nach dem Bedarf genau auf meine Firma
Ernst Zscheile,
Scheffelstraße Nr. 13,
(vom Altmarkt aus linke Seite)

10 Procent
Rabatt gewähre ich auf Fabrikpreise bei Einkauf von 1000 Stück. Geschäftsbüchern jeder Art bis auf Weiteres.
Copirpressen, dauerhaft, Stück v. 2¹/₂ Thlr. an.
Copirbücher, gut gebund., 1000 Blatt 1¹/₂ Thlr.
Wilh. Klemich, Seestraße Nr. 4.
Für 1¹/₂ Thaler
tiefer ich 1000 Haut-Couverts mit jeder Firma
Wilh. Klemich, Seestraße Nr. 4.

Für Damen
empfehle zur besonderen Beachtung meine **Glycerintransparentseife mit Benzoin**
Dieselbe dient durch ihre Milde zur Verschönerung des Teints und Conservirung der Haut. Sie ist ein ausgezeichnetes Mittel gegen Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecke etc. und giebt der erschlafften Haut ein jugendliches Ansehen.
Zu haben in Stücken à 4 und in Riegeln à 6 Ngr. bei
Paul Schwarzlose,
Dresden, Nr. 9 Schloßstraße Nr. 9.

Billig zu verkaufen
ein neues, sehr gutes Pianino, zwei große Schuppen-Helge, eine gute Kuckuck-Uhr, eine gute und silberne Silber- und Golduhr, eine gute Buchdruckmaschine und ein Fagott.
Saßel-Pianos
mit 16r. schönem Ton, Klavier, Orgel, unter billiger, reeller, guter Bedienung und Garantie in einer sehr großen Auswahl für 30 Thlr., 40 Thlr., 50 Thlr., 60 Thlr., 70 Thlr., 80 Thlr., 90 Thlr., 105 Thlr. zu verkaufen.
H. Wolfmann,
Wobdraschstraße 8, 2. St.
Günstige Gelegenheit.
Am 29. October wird das Grundstück Kiefernstraße 6 (Haus mit Garten, Nickerstraße 810 Thlr.) versteigert.
Auktionshausstraße 11

Strümpfe
eigener Fabrication in Wolle.
- Halbwohle.
- Baumwohle.
Ohse Kaka,
halbster und billiger wie andere, widerst. empfindl. in äußerst billigen Preisen.
Winn Scherreich,
24 Scheffelstraße 20.
Baum. Seifedern
fertige Salette,
fertige Heberzüge,
fertige Strohhäde
u. s. w.
empfindl. billigst
Julius Wellst,
Seef. 9, Gng. Kl. d. Mauer.
Händler mache ich auf meine billigen Betten aufmerksam.
Aukt. von 5 Thlr. an

Bordeaux-Wein,
direct bezogen und sehr fein in Qualität, verkauft, um damit zu räumen, in Flaschen zum billigsten Preise.
Volkmar Wieprecht,
Gafnerstraße 12. part

Vanfursche.

Ein anständiger Mensch von 15-16 Jahren wird als Kaufmann gesucht von Dr. L. Naumann, Dresden-Blauen, Wassertrasse 48b

Tüchtige Maurer

und **Handarbeiter** werden noch angenommen in Gotta, Maltzfabrik, Pöller Dammo.

Tüchtige Hand-Arbeiter

bei dem Abbau an Osef Lomd Mitte, Pöller Scheibenberg, werden angenommen.

Bekanntmachung für Bäckerei.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Lehrling gesucht in der Bäckerei Breitenstraße 20.

Ein Aufpapper

kann fort dauernde Stellung erb. in der Fabrik von W. Unverzagt, Breitenstraße 12.

Weißer Hirsch.

Donnerstag den 13. October beginnt der Umbau des Hirschbathes und können Maurer (vorzüglich für Bruchstein), Zimmerer und Handarbeiter Arbeit erhalten.

Commis.

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich ein Compagnon oder Vauer anderwärts zu placieren. Offerten unter M.L. 10 an die Adressen, Altmarkt 22, erbeten.

Ein freundl. feines möbl. Stube, separat, ist fortw. zu vermieten.

Bräunerstraße 13, 1.

Ziegelei-Verpachtung.

Eine in gutem Betriebe befindliche Ziegelei soll auf mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Briefe unter Z. 943 durch die Exped. d. Bl. an mich gelangen lassen.

Im Pfandgeschäft

von Julius Jacob, **Galeriestr. 17, II.** sind billig zu verkaufen: gute getragene Kleidungsstücke.

Bei Einkauf von wollenen Kleider-Stoffen, schwarzen und colorierten Seidenstoffen, Chales u. Tüchern, Wiener u. franz. gewirkten Long-Chales, Cravatten, Colliers, Westen, seidnen Taschen-tüchern u. s. w.

ist die Firma:

C. H. Wunderling,

Riedrich Schumanns Nachfolger,

Altmarkt 11,

bestens zu empfehlen; man findet daselbst

größte Auswahl und billigste Preisstellung.

Seidenwaaren

selbst gewebt, in großer Auswahl die Seidenwaaren von

F. A. Claus,

Amalienstraße Nr. 6, I. Et.

Geundheits-Aaden

von Seide, Wolle, Vigogne und Baumwolle, in allen Farben, Stärken und Größen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Franz Striegler,

Badergasse.

Platina-Räuchermaschinen

in sehr eleganter u. geschmackvoller Fa. ons empfiehlt & Stocken zu 1 Thlr. die Parfümerie-Fabrik und Droguenhandlung von

Paul Schwarzlose,

Dresden, 9. Schloßstraße 9.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13 empfiehlt sein reparirtes Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Uhrschlüssel aus Gold, 2 Th 25 Sgr.

Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe

aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

Medaillons aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile.

Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Pianino,

7/8 Cct., sehr schön im Ton, edel Mahagoni, für 130 Thlr., bezgl. ein sehr gutes Pianino für 98 Thlr., ein bezgl. 140 Thlr., 150 Thlr., 165 Thlr. und sehr schöne neue von 185 Thlr. an unter der höchsten Garantie und reichsten Bedienung.

G. Wolfram, Instrumentenmacher, Wilsdrufferstraße 8, II.

1 Stutz-Flügel.

fast neu, mit vorzüglichem Ton, aus einer sehr berühmten Fabrik; bezgl. ein freyschaffiger Stutz-Flügel mit wesentlichem Verlust durch

H. Wolfram, Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage.

Glaser-Diamante,

leicht und gradschneidend, das Stück von 1 Thlr. an, ein gros bedeutend billiger, empfiehlt

Otto Wagner, Frauenstraße 14.

Holz-, Stein- und Braunkohlen

5 Halbegasse 5 werden in kleinen und großen Mengen stets billigst und bei reicher Bedienung geliefert.

L. Naumann.

Goldleisten,

vorzüglich schön gearbeitet, empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Wagner, Frauenstraße 14.

Malt! Achtung!

Zur Sparnis jeden Haushaltes wende man sich 15 Scheffelstraße 15 eine Treppe. Dort wird schlecht gewordene Herren-Garderobe schon vorgerichtet, resp. modernisiert, fein gewendet, geändert, repariert u. wie auch Neuerung neuer Arbeit billigst und prompt ausgeführt.

1 Stutzflügel,

ganz klein, edel Mahagoni, 6 3/4 Cct., sehr vorzüglicher Ton und ausgezeichnete Stimmung haltend, mit guter Mechanik, ist mit für 100 Thaler zum Verkauf übergeben worden.

H. Wolfram, Wilsdrufferstr. 8, 2.

Feinste Tafel-Butter,

echt ital. Macaronibrot, weis u. gekrümmt, & 38 Sgr. neue Preiselbeeren, feinste Waare, & 45 Sgr. türt. Pflanzenöl, & 45 Sgr. empfiehlt

Moritz Sucher, Landhausstraße 1, Neumarkt.

Privatunterricht

in Mathematik, der Algebra (Buchstabenrechnung), u. Arithmetik (Decimal-, und Procent- u. s. w. Rechnung), in deutscher Grammatik (Orthographie, Rechtschreibung u. s. w.), sowie in der Buchführung ertheilt an längere u. kürzere Zeite

O. Sparig, Privatlehrer, Galeriestr. 12, dritte Etage.

Böhmische Speisebutter,

im Ganzen u. Einzelnen, billigst bei

Joh. Dorsch,

bei Joh. Dorsch.



Gold- und Silberwaaren-Handlung von B. Ulrich, Goldarbeiter, am See Nr. 10, 1. Et. **Brillant-Waaren.** Reelle Bedienung. Preise billig.

Schul-Anzüge



für Knaben von 6 bis 14 Jahren hatte ich stets in großer Auswahl aus guten wollenen bearbeiteten Stoffen auf Lager und sind die Preise so billig berechnet, daß mir nicht nur von zahlreichen Familien, selbst von diesen achtbaren Fachmännern die Anerkennung zu Theil geworden, daß jetzt jede Selbstüberzeugung hierin überflüssig erscheint.

P. Schlefinger, 37 Wilsdrufferstrasse 37, parterre.

Seidene Bänder.

Seidene Hut-Shawls in sämtlichen Farben und Mustern, Stück von 25 Sgr. an.
Schärpen-Bänder, 1/2 Mtr. von 4 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Thlr.
Seidene Sammetbänder, Stück von 3 Sgr. bis 10 Thlr.
Schwarzseidener Sammet, 1/2 Mtr. von 20 Sgr. bis 4 Thlr.
Spitzen, Blondes, Crèpe, Tüll u. s. w. zu billigsten Preisen.
Corsets, Stück von 7 Sgr. bis 3 Thlr.
En gros und en detail.

Heinr. Hoffmann, 21d Freiburger Platz 21d.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



A. Venus DRESDEN Rosenweg No. 65 empfiehlt
Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.
Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.
Gartenkübel stehen zum Verkauf Kalkenstraße 17.
Ein Pianoforte von Breitkopf und Härtel in Leipzig steht preiswerth zu verk. am See 34, 2. Etg. 2. 1/2 Thlr.

Böhme & Wolf,

Scheffelstrasse, Gehaus Wallstraße, empfehlen als enorm preiswerth:
Greizer und Geraer coul. reinwoll. Ripse, neueste Farben, 1/2 Meter von 8 Sgr. an.
Coul. reinwoll. Popeline, hochfeine Waare, 1/2 Meter von 7 Sgr. an.
Coul. hochfeine Alpaccas, 1/2 Meter von 4 bis 7 1/2 Sgr.
Schwarze 104 Ripse, schwerste Waare, v. 15 Sgr. an.
Schwarze 104 Cachemirs, hochlegant, von 20 Sgr. an.
Schwarze Alpaccas, engl. Fabrikat, von 45 Sgr. an.
Schwarze Moirees, prima Qualität, v. 45 Sgr. an.
Garr. Tartans, reizende Dessins, 1/2 Meter von 38 Sgr. an.
54 carr. Plaidstoffe 84, zu Radmanteln passend, 1/2 Mtr. von 7 1/2 bis 18 Sgr.
Umgeschlagelücher f. Damen, reinwollene, St. v. 1 1/2 Thlr. an.
Kinderplaid, große Auswahl, Stück von 20 Sgr. an.
Lamas 104, gestreift und gesturvt, 1/2 Meter von 12 Sgr. an.
Shirlings und Ghifons, 1/2 Meter von 18 Sgr. an.
Schwarze Samete, gute Waare, von 6 Sgr. an.

Böhme & Wolf, Manufacturwaarenhandlung, Scheffelstraße, Gehaus Wallstraße.

Sonntags-Schule.

Nächsten Sonntag den 18. October beginnt ein neuer Kurs für Erwachsene im

Schönjahren.

Anmeldungen Schloßstraße 23, 3. Etage beim

Restaurations

J. „Deutschen Reichshalle“ Heute Kränzen-Boule ohne Nieten. Anfang 8 Uhr. Es ladet erbeten ein

Albert Thormeyer, Valmstraße 16a.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Frn. Advocat Paul Grise in Vöbau.

Verlobt: Herr Fern. Richter in Gölln mit Frä. Ida Wenz in Weichen. Herr Ingenieur-Adjutant Franz Siegel mit Frä. Clara Heller in Neusalza bei Vöbau. Herr Lehrer Hugo Wein mit Frä. Minna Kind in Sebnitz bei Jockisch.

Getraut: Herr Oscar Gehm mit Frä. Olga Wartin in Vöbau. Herr Appel, Oberb. Secretair Clemm in Leipzig mit Frä. Franziska Altmann in Dresden.

Gestorben: Frau Oberpost-commissar Wally Anselma Pauline Schmelzer geb. Schmalz in Leipzig († 9.). Herr Brieger, Oberst in Chemnitz († 3.). Frau Dr. Schwarze geb. Verlach in Hofweitz.

Widow: Frä. Olga Gehm nach längern Leiden in Berlin unter lieber Sohn und Bruder Paul Otto Bargon in Wien vollendet den 10. Lebensjahre.

Dieses hat besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten

Berlin und Dresden, den 11. October 1874.

S. Bargon nebst Frau u. Kinder.

Für alle die Beweile herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und der Bestattung unserer geliebten Mutter, spricht im Namen der Hinterbliebenen hierdurch seinen wärmsten Dank aus.

Den 10. October 1874.

Dr. Donau.

Privatbesprechungen.

Handelwissenschaftl. Verein. Vortrag des Herrn Consul Dr. Carl Andree: Die neuesten deutschen Meilen in Afrika. Tamen und Herren-Gäste, durch Mittagsbrot eingeladen, sind willkommen. Der Vorstand.

Schuhmacher.

Heute Alle nach der Centralhalle. College Schäfer aus Leipzig ist anwesend.

Verein gewerbtreibender Schuhmacher.

Versammlung heute Montag den 12. Oct., Abends 1/2 Uhr, große Altschasse 2, 1. Um 7 1/2 Uhr im Saale beginnt D.

Hilfsverein „Constantia.“

Zum Besten der Vereins-Casse

Montag den 12. Oct. c.

Abends 8 Uhr im Saale zur

„Stadt Bremen“ in Vorstadt Neuborf

Concert

mit humoristischen Vorträgen.

Abends 8 Uhr im Saale zur

„Stadt Bremen“, sowie & 3 Uhr, 5 1/2 Uhr Abends an der Cass.

Nach den Vorträgen

Ballmusik.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet erbeten ein

Der Gesamt-Vorstand.

Bezirksverein für die Seevorstadt.

Hauptversammlung: Montag den 12. October 1874 Abends 8 Uhr in Kaufmann's Restauration, Marienstr. 9, 1.

Tagesordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.

2. Die Verangerung des westl. Fußweges auf der Glemnigerstraße bis zur Stadtgrenze betreffend.

3. Verprechung über unzeitige Aenderung von Straßennamen und Hausnummern.

4. Verprechung über die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, event. Wahl von Delegirten.

Dresden, am 10. October 1874

Der Vorstand.

Herr Dr. Wolf 1.

H. J. Richter.

wer in Pensioner und Hotel-berüht? Nake in D... und wo wohnt er? - Im Monde.

Verpätet.

Gefällige Gratulation dem Goldsucher auf der Fingerringe.

Auf das

billige Gut- und Rohwaaren-geschäft Freiburgerstr. 7, wird besonders aufmerksam gemacht. Gute Waare, große Auswahl.

Grosse Cigarrenaction.

Auf die Dienstag, den 13. October Vormittag 10 Uhr, große Versteigerung 27, 1. stattfindende Versteigerung von 400,000 St. feinen Cigarren, wobei 10,000 importierte Meiler, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Theater, Concerte, 12. Octbr.

(Billets, Karten, Verkauf: „Anhaltend“, Schloßstr. 20, 1. und Hauptstr. 19.)

K. Hoftheater, Altstadt.

Ufenbrüdel.

Der gläserne Pantoffel.

Manfred mit Ludwig und Lena in 4 Akten von G. G. Körner.

Gaben von Musikanten-couleur

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Orchester

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger Platz 21c.

In meiner

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur

en gros und en detail

treffen täglich grössere Sendungen für die beginnende Herbst- und Winter-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wünschen der mich beehrenden Käufer gerecht zu werden.

Mein

Seiden-Lager

enthält die reichsten Sortimente aller Farbentöne und ist in Schwarz, worin ich eine schöne Taffet-Waare, 0,56 m. (= eine alte Elle) breit, schon mit 26 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Meter, 15 Ngr. die alte Elle verkaufen kann, gleichfalls auf's Reichste sortirt.

Schwarze und couleurte Seiden-Sammete

zu Jaquets, Besatz etc. etc. führe ich schon in Schwarz das Meter von 44, die Elle von 25 Ngr. an, bis zu der elegantesten feinsten Waare.

Das von Grund aus frische Lager schwarzer Velvets, das Meter von 10 $\frac{1}{2}$, die Elle von 6 Ngr. an, Patent Velvets und Velveteens in dem neu erfundenen **Ozonid-Blauschwarz** empfehle ich einer besonderen Berücksichtigung, weil die bedeutungsvollste Vervollkommnung des Ozonid-Blauschwarzes darin liegt, dass der brillant schöne schwarze Ton nicht im Geringsten durch atmosphärische Einwirkung in Farbe und Lustre verliert, was bei den früheren Qualitäten oft binnen kurzer Zeit in hohem Grade der Fall war.

Mein Etablissement fand abermals eine Erweiterung durch das Zulegen von

Shawls und Tüchern.

Durchweg neue Muster, verkaufe ich Lama-Shawls in guter Qualität, das Stück mit 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., ganz schwere Angora-Shawls, das Stück 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

In Kleider-Stoffen aller Qualitäten,

passend für Gesellschafts-Toilette, Promenade und Haus, ist mein Lager auf das Vorzüglichste ausgestattet.

Das Tuch- und Buckskin-Lager

habe ich, um den Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, bedeutend vergrößert und kann darin für die Herbst- und Winter-Saison mit den neuesten und feinsten Sachen in Paletot- und Anzugs-Stoffen dienen.

Ausser dem oben Angeführten erlaube ich mir die Aufmerksamkeit auch auf folgende Artikel, welche sämtlich ebenfalls in grösster Auswahl am Lager, zu richten:

Möbelstoffe in Rips, Woll-, Halbwooll- und Baumwoll-Damast.

Möbelkattune mit Borduren, gestreift und mit Arabesken-Druck, das Meter von 44 Pf., Elle 25 Pf. an.

Tischdecken in Damast, Cachmir und Goblin.

Leinenwaaren in allen Breiten und allen Gattungen.

Baumwollwaaren, Shirtings, Chiffons, Stangenleinen, Taschenköpers etc. (in Stücken mit Rabatt).

Bettzeuge, Bett-Inlete, Bett-drells etc. etc.

Matratzendrells, grau Tapezirerleinen etc. etc.

≡ Wiederverkäufern den bei mir eingeführten üblichen En-gros-Rabatt. ≡

Dankend für das grosse Vertrauen, welches meinem Etablissement seit seiner Gründung vor 10 Jahren entgegengebracht wurde, wird es mein Bestreben sein, mir den Ruf der Billigkeit, Solidität und strengster Reellität auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 21c.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Platz 21c.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Platz 21c.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberbergasse Nr. 1b.

hält sein Lager

leinener, wollener und baumwollener **MANUFACTUR-WAAREN**

bei Bedarf gütiger Beachtung empfohlen.

Weisse Leinwand, $\frac{5}{4}$ breit, ganz besonders gute kräftige Waare, das Meter 8 Ngr. = Elle 45 Pfg.

Weisse Halbleinwand, $\frac{5}{4}$ breit, das Meter 5 Ngr. = Elle 28 Pfg.

Weisse Halbleinwand, $\frac{6}{4}$ breit, das Meter 63 Pfg. = Elle 35 Pfg.

Weisse Leinwand, $\frac{6}{4}$ breit, beste Qualitäten, das Meter von 9 Ngr. an = Elle 5 Ngr.

Hemdencattune oder Nessels, in sehr grosser Auswahl, $\frac{5}{4}$ breit, das Meter von $4\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Echtblau gefärbte Schürzenleinwand, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ breit und

Bedruckte leinene Schürzen; für den Grosso- und Einzel-Verkauf stets vollständiges Sortiment.

Einzelne Schürzen mit Latz, das Stück $11\frac{1}{2}$ Ngr., ohne Latz $10\frac{1}{2}$ Ngr. Neueste Muster!

Handtuchleinwand in Grau und Weiss. **Tischtücher** und **Servietten**.

Imitirte englische Kleiderleinwand und dergl. **Schürzen** in grösster Auswahl.

In besonders reichem Sortiment sind

Leinene und baumwollene Bettzeuge und Inlets

am Lager und sind die Preise für jede Qualität **billig** gestellt.

Weisse Piqués und **Stangenleinen** zu Bettbezügen, das Meter nur $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Weisse Shirtings und **Chiffons** von den gewöhnlichsten bis zu den besten Sorten.

Gefärbte Futterzeuge in jeder Art zu billigen Preisen. (Volle Stücke zu Fabrikpreisen.)

Cattune und **Piqués** zu Kleidern, sowie **Blaudrucks** zu Rücken und Jäckchen, in bester Auswahl zu ganz billigen Preisen.

Möbel-Cattune und bunte Gardinen

in sehr feinen Mustern, das Meter von 53 Pfg. an = Elle 3 Ngr.

$\frac{5}{4}$ breite **Köper-Gardinen** mit doppelter Bordure, das Meter 8 und 9 Ngr. = Elle $4\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Wollene Nähtischdecken, das Stück 15 Ngr., **Commodendecken**, das Stück von $22\frac{1}{2}$ Ngr. an, **Tischdecken**, das Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an.

Lamas

in ganz vorzüglichen Qualitäten das Meter 23, 29, 30, 32, 35 Ngr. ist gleich Elle 13, 16, 17, 18, 20 Ngr. Ausser einfarbig und melirt enthält die grosse Mustercollection ganz neue gestreifte und punktirte Dessins.

Specielle Auswahl in carrirten Kleider-Lamas.

Wollene u. halbwooll. Kleiderzeuge für die Herbst- u. Wintersaison

in allen existirenden Arten von Stoffen.

Moirées zu Rücken, schwarz, Meter von $8\frac{1}{2}$ Ngr. (Elle 48 Pf.) an; farbig, Meter von 10 Ngr. an.

Schwarze Sammete von der billigsten Sorte, das Meter $10\frac{1}{2}$ Ngr., (Elle 6 Ngr.) an bis zur besten Qualität.

In bedeutendster Auswahl am hiesigen Platze:

Bunte baumwollene Taschentücher, Hals- und Kopftücher

aus den grössten Fabriken des Rheinlandes, Frankreichs und der Schweiz.

Grösstes Sortiment

Weissleinener Herren-, Damen- und Kinder-Taschentücher

aus den renommirtesten Fabriken Schlesiens.

Mein Lager in

Wollenen Kopf- und Halstüchern

habe ich auch für diese Saison auf das Reichhaltigste sortirt und bin durch bedeutende günstige Abschlüsse im Stande, en gros und en detail sehr billig verkaufen zu können.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreiberbergasse Nr. 1b.

J. Schwarz & Co.

Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12
neben Hotel de France,

empfehlen ihr Lager in Gardinen, Weisswaren, Shirts, Chiffons, Neglige-Stoffen, Taschentüchern, Stoff- und Moiree-Röcken, sowie fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrikation.

Sämtliche Artikel sind in großer Auswahl vorräthig und werden ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber und billigt angefertigt. Wiederverkäufer erhalten die billigen Engros-Preise mit 4% Rabatt.

Shirts, Chiffons, Negl.-Stoffe
in Stücken von 30 Ellen zu Fabrikspreisen.
Gardinen in Zwirn, Mull und Zall.
Bettdecken

mit Franzen, ganz groß, Stück von 1 Zbr. an bis zu den schönsten Qualitäten.

Rein leinene Taschentücher

das ganze Duzend von 22 1/2 Ngr. an, bessere Sorten 1/2 Dbd. 15, 24 und 25 Ngr. — Engl. und Bielefelder Leinen-Tücher 1/2 Dbd. von 1 bis 2 1/2 Zbr., franz. Battisttücher.

Battisttücher mit bunten Ranten Dbd. 1 1/2 Zbr.

Fertige Damen-Wäsche:

Damenhemden, das Stück von 20 Ngr. bis zu den besten Sorten, engl. halb-leinene Hemden 25 Ngr., leinene Damenhemden 25 Ngr. bis zu elegant gestickten von 1 1/2 Zbr. an. Damen-Nachthemden, Neglige-Röcken, von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Zbr. Weinstücker von 10 Ngr. an. — Sämtliche Wäsche von 1/2 Dbd. etwas billiger.

Fertige Herren-Wäsche:

Oberhemden, gut fassend, in allen Qualitäten 1/2 Dbd. von 2 1/2 Zbr. an bis zu den feinsten Sorten. Nachthemden von 22 1/2 Ngr. an. Herrenragen und Manschetten in den neuesten Façons. Herren-Chemise und Cravatten.

Stoff-, Rosshaar-, Stepp- u. Moiree-Röcke.
Moiree-Röcke, fertig garnirt, von 1 1/2 Zbr. an, Stoff-Röcke von 2 1/2 Zbr. an, Rosshaar-Röcke von 2 1/2 Zbr. an.

Weisse Röcke

in ganz enormer Auswahl, Stück von 22 1/2 Ngr., bis zu den feinsten gestickten Sappeleröcken.

Tournüren von 12 Ngr. an.

Blousen in Mull von 18 Ngr. an, 26 1/2 Ngr. und Zall-Blousen von 1 Zbr. an.

Corsets für Damen. Stück 6 1/2 Ngr. an bis zu den besten Sorten.

Weiss-seidne Tücher, Stück 9 Ngr.

Seidene Shawls, St. 3 Ngr., Dbd. 1 Zbr. Reubiten in Shawls und Schleifen.

Schürzen,

Moiree-Schürzen von 6, 7 1/2, 10, 15 und 20 Ngr. Blaue-Stoff-Schürzen von 7 1/2 Ngr. an.

Stulpen und Krausen,
Krausen ganz neue Sachen, Stulpen und Krausen, Vermeilgarnituren, in Wunstücken 10 Ngr., Krausen mit Untertücher, gestickte Krausen 1 1/2 Ngr.

Wirflicher Ausverkauf.

In Folge sehr baldigen Bezuges von Dresden, beabsichtige ich mein

Alfenide-Waaren-Lager

so schnell als möglich zu räumen.

A. Kummer, Wallstrasse 19, I. Et.

Sichere
**Heilung aller
Geschlechtskrankheiten**
und Beiliegungen des Nerven- und Bewegungssystems durch Chemie und Anstichheilung bietet das bewährte in 74 Auflagen (220,000 Exemplare) verbreitete Buch:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“
Mit 27 pathologisch-anatomischen Abbildungen. Preis 1 Zbr.

Nachweislich verbannten diesen Buche binnen 4 Jahren 15000 Exemplare ihre widerwärtige Gesundheit und Lebenskraft. Selbst Regierungen und Wohlhabende, denen über die Erfolgs des Buches eine besondere Zeugnisse unterbreitet wurde, konnten sich nur anerkennend darüber äußern, sowie Tausende von Kranken, die durch das von den wichtigsten Ärzten geleitete Selbstbewahrung von ihrem Leiden erlöst wurden. Gegen Francosenkung von 1 Zbr. 2 Ngr. durch G. Böhmische Schulbuchhandlung in Leipzig zu beziehen.

In Dresden vorräthig bei C. E. Dietze, Frauenstr. 12.

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.

Die unterzeichnete Direction erlangt zu öffentlicher Kenntniss, dass Herr **Theodor Rosenlöcher** in Dresden, Marktstrasse 12, die Agentur der Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft für das **Duxenburger-Gebiet** in dortiger Haupt- und Residenz-Stadt übertragen ist.

Das Gesellschafts-Statut, unter Vorbehalt, sowie Antrags-Formulare, können bei demselben entnommen werden.

Berlin, den 22. September 1874.

Die Direction.

ges. v. Philipsborn. ges. Bossart. ges. Herrmann.

Prämiirt auf der Ausstellung in Wien 1873. **Walz-Extrakt-Bonbons,** vorzügliches Mittel

gegen Heiserkeit, Husten etc., aus der Fabrik für Walz-Präparate

Fr. Roth, Apotheker und Chemiker, Feuerbach-Strasse.

sind zu haben im Haupt-Depot für Sachsen bei **Spaltholz & Bley** in Dresden, Annenstrasse 10

Eiserne Bettstellen, Blumentische u. s. w. eigener Fabrik, empfiehlt bei

billigsten Preisen

Horst Tittel, Dresden, Johannisstr. 29

Wände dem treist Maschinen empfiehlt **H. Stadtmann, Schloffermeister,** Wilmiger Straße 44.

Vinus Oesterreich,

26 Scheffelstrasse 26, empfiehlt sein bedeutendes Lager von

Strumpf-waren

eigener Fabrikation, als:

Herren-Socken, Paar von 2 1/2 Ngr. an.

Frauenstrümpfe, Paar von 3 1/2 Ngr. an.

Kinderstrümpfe, Paar von 2 Ngr. an.

zu Fabrikspreisen.

Vinus Oesterreich, 26 Scheffelstrasse 26.

in einer Stadt, vollreicher guter

Wand unter ähnlichen Bedingungen

gebaut zu jedem Geschäft für

eigentlich, indem Hofraum mit

Gemäuer, Schuttboden, Keller, Kellerlagern, dabei ca. 800 Cu-

Waden gutes Land, soll ver-

änderungsfähig mit oder ohne

Land unter ähnlichen Bedingungen

verkauft werden. Gebäude

Complex 4000 Daler. Stäbere

Wittstellung erfolgt auf Anfr-

agen unter L. T. 711. an die

Ammonen-Creditbank von Gaa-

senstein und Vogler in Dres-

den. (H. 34902 a)

Beste, ein-

bruchbare

Saffaschranke

u. Chatouillen

verbesserte Con-

struction in Vor-

richtungen ver-

bindend das

geräuschlose

Anfragen und

Ausfragen der

billigsten Preisen

Horst Tittel, Dresden, Johannisstr. 29

Hofmann & Co., London.

Wasch-Crystall.

Zum Waschen aller Sachen, wie: Kattun, Leinwand, Wemden, Mousselin, Spitzen, Kinderzeug u. s. w. Zum Reinigen von Schwämmen, Kammern, Bürsten, Gläsern und Tellern. Er entfernt Flecken von den Händen, Fett aus Leinwand, Kleidern, Kissen u. s. w.

Er macht hartes Wasser weich und kann auch erfolgreich in Bädern angewandt werden, da er sofort den verdickten Schweiß von der Haut entfernt. Eine kleine Quantität sollte auch für Fußbäder gebraucht werden.

Er macht ein fäulendes und reinigendes Waschwasser für den Kopf, wenn man einen Theelöffel voll davon in einem halben Liter Wasser auflöst; ein Theelöffel voll in einem Glas Wasser gelöst dient auch als Mundwasser.

Heinr. Hofmann & Co. Lager für Sachsen bei Spaltholz und Bley, Dresden.

Miller's Tannen-Oel ist das beste u. wirksamste Heilmittel gegen Wund, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Weissen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billigste aller ähnlichen Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung 4 1/2 Ngr. Haupt-Depot bei Spaltholz u. Bley. Zu beziehen durch die Apotheken.

Lampert's Plaster heilt rasch alle Geschwüre — Geschwülste — Entzündungen — Drüsen — Nerven — Frostbitten — offene Wunden — Wundränder u. s. w. **Lampert's Plaster** kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 Ngr. Lager halten alle Apotheken, Haupt-Depot bei Spaltholz u. Bley in Dresden.

Schürer's Tinten-Extrakte (eingeladert bei vielen Säulen, Verdorbenen), officinell in schwarz, roth, blauer, violetter und Copirinte.

Weigel u. Zech, Medicinische Sterblich empfehle ich meine vorzügliche

Geschirr-Schmiere, welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und reinlichen lastartigen Glanz verleiht.

Kupfer. Apotheker in Oberbuden. Zu haben in Dresden 4 Portion 15 Ngr. bei Herrn

Weigel & Zech. Theodor Franck'sch Aithe-Bonbons. Baitimene (Cm (Cm) ein noch nicht übertrieben und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, weiches, kaltes, beschwerde u. s. w., empfohlen in Vaquets 4 u. 2 Sgr.

Weigel u. Zech, Medicin. Georg-Häntschel, Berlin. St. Joh. Theobald, gr. Meisnerstr. Linke & Lubisch, Hauptstr. Friedr. Ottow's Nachf., Wilmigerstr. Paul Erfurt, Wilmigerstr. Gustav Weichert, Sträußergew., in Girma. Aug. Klammann in Witten. Die Apotheke zu Gersdorf.

Gesundheit und Kraft durch das berühmte Buch **Die Paradieschen Klostermittel** in ihrer sehr nützlichen Wirkung auf den menschlichen Organismus von **P. Dr. Cherwy.** Preis nur 5 Sgr. Zu beziehen durch **Nich & Cie.** in Duisburg.

NB. Tausende Atteste (Altk. Hb. Geheilter aus dem vergangenen Jahre sowohl wie auch aus den vorliegenden Monaten d. J. sind diesem Buche gratis beigelegt.

Stotternde werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect, Atteste, Auszüge gratis. **W. Kloppe, Spracharzt, Rabenau bei Dresden.**



Moritz Louis

früher Schössergasse, jetzt **Seestrasse 10, Kaufhaus,** Eingang an der Mauer, empfiehlt sein großes Lager feinsten deutscher und französischer Corsets.

Allerlei Billiger Corsets von 7 Ngr. an. Anfertigung nach Maß für jede Adressform.

Localveränderung.

Mein Putz- und Modewaaren-Geschäft befindet sich von heute an nicht mehr **Schössergasse Nr. 2,** sondern **Nr. 4 Scheffelstrasse Nr. 4.** E. Beyer.

Weintrauben

vom Spalter, eine seit 1834 nicht dagewesene Fruchtwaare, verende ich in den schönsten Sorten in Kisten zu 1 bis 6 Daler.

E. Waldmann, Coswig bei Weissen.

Schmiede-Gewerkszeug. Eben gedrautes Schmieere, handwerkzeuge wie zu kaufen gesucht. gr. Meisnerstr. 20a, bei Hrn. Stellmaderstr. Gramer.

100 Str. Zinkabfälle G. Boden, Badergasse Nr. 14.

Cassafahrent in Veränderung halber in gutem Zustande billig zu verkaufen. Wilmigerstr. 30a, in Klein. Gau, part.

Zur Beachtung empf. mein Lager fertiger Sate, Bänder, Blumen, Federn und aller einladig. Artikel. Getraute Wäse billig ungarbeitet. **Wib. Liebscher,** Kollnstrasse 6, 1.

Ein Sopha, 2 Kommoden, 1 Sofaletisch, 1 Puffe, 1 Bettstüchlein ist billig zu verkaufen. Wilmigerstrasse 21, 26, Eingang Wilmigerstrasse im Weidengarten.

1 Tafel-Butter, Kanne 2 1/2 Ngr. 6 Ngr. **Java-Coffee,** 125 Ngr. d. 3 Ngr. **feinstes Petroleum,** 16 Ngr. und höher, 8 und 6 Paraffin-Lichter nur 48 und 52 Ngr., vorzügliche Seife zum Waschen 25 u. 32 Ngr., Probe gratis, empfiehlt **Moritz Seidel, gr. Meisnerstr. 6.**

Fussboden-Glanzlack, farblos, gelbbraun u. mahagonibraun, das Fund 10 Ngr. incl. Flasche. Schnell und geruchlos trocken, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes.

Stubenbeize ohne Waas in brauner Farbe, das Liter 1 1/2 Ngr., mit Waas in gelber und brauner Farbe das Liter 3 Ngr., lechre zum Waschen von Tapeten und Parquet-tüchlein, empfiehlt **Hermann Koch,** Dresden, Altmarkt 10.

F. Breuer & Co. in Pirna an der Elbe liefern als Specialität: **Reichste Rieche** zu Tisch- u. Separations-Vorrichtungen etc. **Dampfkessel, Wasserreser-voire, Dampfkessel, Kesselschiffe, Draupfannen, Feuchtboden-neuener Konstruktion** mit feinen Schlitzen, Kesselschiffel und sonstige Hebearbeiten, Förderwagen, Transmissions- u. s. w. Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Elegan. Damenhüte von Seide u. Sammet empfiehlt zu billigen Preisen das Hauptgeschäft von **V. Müller,** Wilmigerstrasse 6. Faktum werden auch alle Arten Umarbeitungen angenommen.

Ein größerer Posten Mauerziegel wird franco Wauplay weißer Dirsch pr. Gasse zu kaufen gesucht. Offert, abzugeben Dresden, am See 20.

Clavier-Unterricht wird von einem Lehrer gründlich und für mäßigen Preis erteilt. Offerten sub **N. 44** Gostereb. Nr. 4

Zafelglas, rheinisches und schlesisches, bei gedieher Abnahme mit erheblicher Preisermäßigung empfiehlt billig **Otto Wagner,** Frauenstrasse 14.

Die äußerst schöne u. haltbare **Coerulein-Tinte** von **Paul Kluge,** Kämpelstrasse 1b, wird Jedermann hiermit empfohlen.

Dur vollständigen Beseitigung der Riechen, Wüthen, Sommer- und Leberflecken u. s. w. verabreicht ein Cosmetikum bestehend in Seife, und garantiert für Erfolg. Brieffliche Bestellungen franco erbeten. Versändlich von 3-4 Uhr. **L. v. v. Kluener, Dresden, Seidnigerstrasse 10.**

Pianoforte mit Stahlplatte von bestem Material, gefangt Ton, zu 55, 65, 95, 115, 130 Ngr. Pianinos 160 Ngr. mit Garantie. Neumarkt 4, 11. **Sophagestelle** in bester Ausführung haben zum Verkauf **Edgahsen Nr. 5, Berlin.**

Weinflaschen werden gekauft und abgeholt **Gierbergasse 5, Linke.** Ein gedrautes Sopha ist billig zu verkaufen **Stillsstrasse 12, 3, D. Müller.**

Zur Bugarbeit wird ein Verordnen gesucht **Scheffelstrasse 20, 2. Et.**

Sperngläser, Brillen, Veranden, Winckel, Wasserwaagen, Maßzeuge etc., empfiehlt billig **Th. Ferner, China-allee 35.**

Seine neue Selbstgemachene ist billig zu verkaufen. **Wilmigerstrasse 7, 1.**

Warnung vor Nachahmung. Keine Sommerproffen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, kalten mehr. Schönheit und Jugend wiederzugeben vermag nur das weissebunte

Eau de Lys de Lohse Schönheits-Milch. Von der Königl. Preuss. Regierung Medicinal-Beurtheilung, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt. Nur allein bei dem **Hoflieferanten Lohse, Berlin, 16 Jägerstr. 16.** Alleinige Niederlage, A. N. 15 Ngr. u. 1 Zbr. bei **Osc. Baumann, Frauenstrasse 10.**

Annoucen für **Dresdner Nachrichten, Kladderadatsch, Berliner Tageblatt,** (27,000 Abonnenten), sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes beordert täglich prompt und zu billigen Preisen

Rudolf Mosse, Dresden, Leipzig, Altmarkt 4, Grima. Str. 2, Chemnitz, Kamastrasse 18

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

zur Sur wie

Morgen Dienstag d. 13. Oct., Abds. 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe
Zweite Soirée
des
Florentiner
Quartett-Vereins
von
Jean Becker, L. Chiostrì,
H. Masi, F. Hilpert,
unter Mitwirkung von
Fräulein Jeanne Becker.

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello, op. 20. Th. Kirchner.
2. Sonate für Pianoforte und Violine, op. 20. N. W. Gade.
3. Solo für Pianoforte. F. Liszt.
4. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello, A-dur, op. 41, Nr. 3. R. Schumann.

Eintrittskarten auf numerirte Plätze zu 1 Thlr. 10 Ngr., unnumerirte zu 25 Ngr. und Stehplätze zu 15 Ngr. sind zu haben in der königl. Hofmusikalienhandlung von **Bernhard Friedel**, Schloss-Strasse 17.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse

Heute großes Concert

Anfang 6 Uhr. **Soirée musicale** Anfang 6 Uhr.
vom Capellmeister **Herrn Erdmann Puscholdt** mit
der **Concert-Capelle des Maj. Belvedere.**
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.
Täglich **Soirée musicale.** J. G. Marschner.

Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.
Gingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Concert u. Vorstellung.
Gastspiel der berühmten engl. Chansonnettjängerinnen
und Tänzerinnen **Geistwiter Miss Louise** und **Miss Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,
sowie
Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.
Coffeeroöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Die Direction.

Leipziger Keller.

Röhnhgasse, Haupteingang Heinrichstraße.

Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Soubrette **Frä. Metzker** aus Rotterdam, der
Wiederkehrerin **Frä. Mappes** aus Hannover, des Gesangscomponisten
Herrn Kreuter vom deutschen Theater in Petersburg, sowie
des Gesangs- und Charaktercomponisten **Herrn Bander** aus Leipzig.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Zu zahlreichem Besuche erlaube mir ganz ergebenst einzuladen.
E. Fabian.

**Victoria-Salon-
Volkstheater.**

Baisenhausstraße 25.

Holz und Blech;

Wofür mit Gehalt in 2 Werten von Anno.
Auftreten der atemberaubenden Künstlergesellschaft des
Hrn. Hickin.

Die übrigen Piecen enthalten die
Tageszettel.

Der Weiterverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn
Kaufmann **Kramer**, Schleierstraße 26, und Herrn **Voh** (Ka-
nizza's Weinhandlung) Schleiergasse.
Coffeeroöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Direction.

Schützenhaus

Heute Montag
großes Kirnifest,
von 6 Uhr an Ballmusik,

um 9 Uhr großer **Cotillon** mit theatralischer **Pantomime**,
ausgeführt vom sämtlichen Abenteurerpersonal unter Herrn Di-
rector **Schmidt.** (Eintritt 1/2 Ngr.)
Gambirinus. Heute **Ballmusik,**
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. M. Kretzschmar.

Restauration zur **Eintracht.**
15 Tharanderstraße 15.
Heute **Tanzergnügen.**

**Damm's
Etablissement.**

Heute **Ballmusik,** von 7-10 Uhr Tanzverein.

Lincke'sches Bad.
Heute Montag von 7 Uhr an
Ballmusik.

(Ergebenst) **M. Kretzschmar.**

Flora.

Die
**Obst-, Pflanzen- u. Blumen-
Ausstellung**

in dem zum Königlich Max'schen Palais gehörigen Gar-
ten, Brückenstraße 6.

ist heute von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr
geöffnet.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Montag den 12. October Abends 1/8 Uhr präcis
Übungsabend
im Restaurant **Fiebiger**, Brückenstraße 13, 1.

- Programm.**
- 1) Streichquartett (F-dur) von W. A. Mozart.
 - 2) Sonate (Op. 32 C-moll) für Piano u. Violon. von Camille
Saint-Saëns (zum ersten Male).
 - 3) Streich-Quintett (F-dur) von H. Rubinstein.

Güldne Aue.

Heute **Ballmusik**, v. 7-10 Uhr. Tanzverein. M. Wilsbach.

Colosseum. Heute von 7-12 Uhr Tanzverein
zu 10 Ngr. Entrée 1 Ngr.

Tonhalle. Heute **Ballmusik**
von 7-10 Uhr Tanz-
verein. Entrée 2 Ngr.
Julius Hartmann.

Diana-Saal.

Heute großes **Kirchfest**, von 7-12 Uhr Tanzverein für
10 Ngr. Weigländer.

Schweizerhaus.
Heute zur **Kirchensfeier** von 7-10 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Ballhaus.
Heute **Ballmusik**, v. 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
F. Angermann.

Bellevue. Heute **Ballmusik**, v. 7-12 Uhr Tanzverein
zu 8 Ngr. Entrée 2 Ngr. J. Viehich.

Mehl-Auction.

Durch Unterzeichneten sollen heute Nachmittag 2 Uhr an der
Produkten-Börse, goldner Ring, Postplatz,
100 Ballen Roggenmehl o/1 Hausbuden
meldestehend verkauft werden. **A. Ertter**, Vertriebs-Commissar.

100 Ballen Roggenmehl o/1 Hausbuden
meldestehend verkauft werden. **A. Ertter**, Vertriebs-Commissar.

Durch Unterzeichneten sollen heute Nachmittag 2 Uhr an der
Produkten-Börse, goldner Ring, Postplatz,
100 Ballen Roggenmehl o/1 Hausbuden
meldestehend verkauft werden. **A. Ertter**, Vertriebs-Commissar.

Es empfiehlt
sein grosses Lager von

**Damen-
Kleider-Stoffen,**

worunter sich einige **wollene Fabrikate** in
den neuesten Farbentönen, sowie vorzüglich

Plaid-Stoffe,

in den elegantesten Mustern, auszeichnen,
ferner:

**Mäntel, Dolmans, Jaquettes,
Jacken, Regenmäntel**
und eine bedeutende Auswahl von

Röcken

Adolph Renner
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzukündigen, daß ich an
Fleischn Platz
Bautznerstrasse 20b,
eine
**Colonialwaaren-, Cigarren-
und Tabak-Handlung**
unter der Firma
M. M. Kockel
eröffnet habe.
Mit der Bitte, meinem jungen Unternehmen gütlich Wohl-
wollen zu schenken, verbithe den mich Besuchenden die rechtliche
und aufmerksamste Beachtung, sowie möglichst billige Preise.
Mit Hochachtung
M. M. Kockel.

Große Cigarren-Auction.

Montag den 13. October, Vormittags von 10 Uhr an, ge-
langen große Bräutigasse 27, 1, im Auftrag einer auswärtigen
Cigarrenfabrik
100,000 Stück Cigarren
feinerer Qualität, wobei acht importirte, zur Versteigerung.
NB. Freuden können Montag Nachmittag entnommen werden.

**Oldenburger
Milchvieh-Auction.**

Donnerstag den 16. October, Mittag, lassen wir in
Döbeln einen starken Transport schönes, hochtragendes
Milchvieh und junge Bullen versteigern.
Esensham, Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

**Mech. Leinen-, Jute- & Segeltuch-Weberei,
Säcke-Fabrik.**

Niederlage Brückenstrasse 7.
Granitplatten und Stufen! Das heutige Blatt enthält
vieler billig Refeng. 12, 1.
8 Seiten.

**Deutsch-amerikanische
Waschmaschinen mit
Bringe,**



von denen wir in Folge ihrer vor-
züglichen Leistungsfähigkeit, äußerst
leichten Handhabung und soliden
Bauart innerhalb 2 Jahren über
300 Stück verkauft, empfehlen
zu Original-Fabrik-Preisen und
garantiren für jedes Stück
Gebrüder Giesse,
Neustadt am Markt 9.
Nachahmungen obiger Maschinen haben bei uns
keine Berechtigung.

Einem geehrten Publikum
zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am 1. October mein
**Spirituosen-, Wein- u.
Cigarren-Geschäft**
in mein Grundsatz
Böhmische Straße Nr. 1
verlegt habe. Um ferneres Wohlwollen und gütige Aufträge zu
erlangen, erlaube ich mich, die
C. H. Kühn,
Böhmischestrasse Nr. 1.

Damenhüte.

Einem geehrten Damenwelt zeige hiermit ergebenst an, daß
ich eine große Auswahl eleganter **Damenhüte** nach neuesten
Pariser und Wiener Modellen zur gefl. Beachtung bereit halte.
Sonderlich empfehle **Facon's Filzhüte**, garnirt und
ungarnirt, **Capotten** nach neuestem Schnitt, **Häubechen**,
Coiffuren und Schärpen, sowie alle Putzartikel zu
solchen Preisen. Getragene Sachen werden schön und schnell
umgearbeitet.

M. Kretzschmar,
Putz- u. Modemagazin, Bauwerkstraße 17, Ballhaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren und hierdurch ergebenst anzukündigen, daß wir ein
**Pianoforte-Verleih- und Verkauf-
Geschäft**
Johannisstrasse 1a, I. Et.
eröffnet haben.

Vorzügliche Instrumente eigener Fabrik, wie von re-
nommirten auswärtigen Firmen zu vielen Zwecken in Vorrath
haltend, sichern wir geehrten Herrschaften bei Vermietung so-
wohl als auch bei Käufen die günstigsten Bedingungen zu.
Dresden, im October 1874.

A. Bartholomäus & Co.,
Johannisstrasse 1a und Rosenweg 59.

**Restaurations-
Eröffnung.**

Dem geehrten Publikum, Nachbarn, Freunden und Bekannten
die ergebenste Anzeige, daß ich meine neu eingerichtete **Restau-
ration am See Nr. 16** eröffnen habe und empfehle ff. **Wal-
risch, Lager- und eisfaches Bier**, sowie diverse **Weine**,
Sonderlich empfehle ich mein neu angekauftes franz. **Billard**
zur gefälligen Benutzung.
Achtungsvoll
Heinrich Schmidt.

Unter Geschäftslocal bleibt wegen Todes-
fall Dienstag den 13. October geschlossen.
J. Bargou Söhne,
Sophienstraße 6.

Mein Waffengeschäft

befindet sich von heute ab
große Bräutigasse Nr. 12.
Dresden, den 1. October 1874.
G. Brocks.

**Most- und Weintrauben-
Verkauf!**

Auf den Freiherren von Burgk'schen Weinbergen in
Oberpeterswitz werden während der Woche, vom 15.
October d. J. an, circa 14 Tage dauernd, sowohl Trauben frisch,
als Most von der Presse weg verkauft.
Die Weinbergs-Verwaltung.

Große Cigarren-Auction.

Montag den 13. October, Vormittags von 10 Uhr an, ge-
langen große Bräutigasse 27, 1, im Auftrag einer auswärtigen
Cigarrenfabrik
100,000 Stück Cigarren
feinerer Qualität, wobei acht importirte, zur Versteigerung.
NB. Freuden können Montag Nachmittag entnommen werden.

**Oldenburger
Milchvieh-Auction.**

Donnerstag den 16. October, Mittag, lassen wir in
Döbeln einen starken Transport schönes, hochtragendes
Milchvieh und junge Bullen versteigern.
Esensham, Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

**Mech. Leinen-, Jute- & Segeltuch-Weberei,
Säcke-Fabrik.**

Niederlage Brückenstrasse 7.
Granitplatten und Stufen! Das heutige Blatt enthält
vieler billig Refeng. 12, 1.
8 Seiten.